

EZ-SPRAY™ SILICONE 35

Sprühbarer 2-K Silikonkautschuk, additionsvernetzend

A. Produktbeschreibung

EZ-SPRAY™ SILICONE 35 ist ein sprühbares Additions-silikon für den Formenbau zur Verwendung mit dem praktischen EZ-SPRAY™ JR. Kartuschen-Sprühsystem. Bedingt durch die schnelle Aushärtungszeit von nur einer Stunde, lassen sich mit diesem System großflächige Abformungsvorhaben innerhalb kürzester Zeit realisieren. Stützschalen für die gesprühte Silikonform können im Anschluss ebenfalls mit der EZ-SPRAY™ JR. SPRÜH-PISTOLE und einem der sprühbaren Polyurethane EZ-SPRAY™ FOAM, EZ-SPRAY™ PLASTIC oder EZ-SPRAY™

STYROCOAT™ (separate technische Merkblätter erhältlich) erstellt werden.

Anwendungen: Großflächige Abformungen von Naturgebilden wie z.B. Felsen und Baumrinde sowie von großen Modelloberflächen, Gebäudefassaden und Stuckteilen. Weitere Informationen zum EZ-SPRAY™ JR. SPRÜHSYSTEM finden Sie in der dazugehörigen Gebrauchsanleitung. Formen aus EZ-SPRAY™ SILICONE 35 eignen sich u.a. zum Gießen von Gips, Wachs, Kunstharz, Beton sowie zahlreichen weiteren Materialien.

B. Technische Daten

	EZ-SPRAY™ SILICONE 35
Mischung (nach Volumen)	1A:1B
Spezifisches Gewicht (g/cm ³)	1,15
Topfzeit (Min.)	1,5
Entformzeit (Min.)	60
Farbe	violett
Härte (Shore A)	35
Reißfestigkeit (N/mm)	16,4
Reißdehnung (%)	415
Schrumpfung (%)	<0,1
Zugfestigkeit (N/mm ²)	3,40

Angaben bei Raumtemperatur (23 °C) und nach 7 Tagen (max. physikalische Eigenschaften) gemäß den internationalen ASTM Standards gemessen. Genauere Informationen zu den Prüfnormen sind auf Anfrage erhältlich.

C. Vorbereitung • Trennmittelauftrag

Bei Raumtemperatur (ca. 23 °C) lagern und verwenden. Verschlossene Gebinde sollten innerhalb von 6 Monaten nach Erhalt verarbeitet werden. Nach Öffnung der beiden Behälter verkürzt sich die Haltbarkeit des Materials. Restmengen daher so schnell wie möglich verarbeiten. Nach Materialentnahme die beiden Behälter sofort wieder verschließen. Wärmere Temperaturen verkürzen die Lagerzeit zusätzlich. Auch die Topf- und Entformzeit fallen bei wärmeren Temperaturen deutlich kürzer aus. Sprühen Sie nur in gut belüfteter Umgebung oder unter einer Absauganlage. Das Tragen von Augenschutz, Gummihandschuhen und langärmeliger Bekleidung wird unbedingt empfohlen. Keine Latexhandschuhe verwenden (Vernetzungsstörung!). Zudem sollte bei der Verarbeitung dieses Materials eine geeignete Atemschutzmaske mit Aerosolpartikelfilter getragen werden. Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise in Abschnitt G. Die Vernetzung von Silikonen kann durch manche Fremdstoffe (z.B. Schwefel, unvernetztes Epoxid- und Polyesterharz, Latex, Kondensationssilikon, Polyurethanskautschuk) gestört werden, wobei die Oberfläche

klebrig bleibt oder sogar die gesamte Silikonmasse nicht aushärtet. Um eine solche Vernetzungsstörung zu vermeiden, muss eine Schutzschicht aufgetragen werden (z.B. Acryllack, evtl. mehrere Schichten – gut trocknen lassen).

Wichtig: Additionssilikone härten trotz Versiegelung nicht auf schwefelhaltigem Ton und manchen Plastelinen aus. Generell empfehlen wir bei Unsicherheiten über die Verträglichkeit zwischen dem Silikonkautschuk und der Modelloberfläche, unbedingt an einer unkritischen Stelle ein Test durchzuführen. Obwohl nicht notwendig, erleichtert ein Trennmittel (z.B. EASE RELEASE™ 200) das Entformen zusätzlich. Wenn Sie Silikon in bzw. auf Silikonformen gießen bzw. sprühen, verwenden Sie ausschließlich unser EASE RELEASE™ 200.

Wichtig: Um eine gleichmäßige Bedeckung zu gewährleisten, sollte man das Trennmittel mit einem weichen Pinsel über das ganze Modell verteilen. Danach kann man eine dünne Schicht aufsprühen und ca. 30 Min. trocknen lassen. Lesen Sie zuerst die EZ-SPRAY™ JR. Gebrauchsanleitung, bevor Sie mit dem Sprühen beginnen.

› KAUPO Plankenhorn e.K.
Kautschuk & Polyurethane
Carl-Benz-Straße 4
D – 78549 Spaichingen
Fon +49.7424.95842-3
Fax +49.7424.95842-55
info@kaupo.de
www.kaupo.de

D. Sprühen • Aushärtung

Setzen Sie das Mischrohr auf die geöffnete Doppelkartusche auf und rüsten Sie die EZ-SPRAY™ JR. SPRÜHPISTOLE gemäß beiliegender Gebrauchsanleitung. Mit Betätigung der Abzugseinrichtung beginnt das Material zu fließen, wird im Mischrohr gemischt und tritt an der Spitze des Mischrohrs aus. Das Material kann nun ent-

weder ohne Luftzufuhr an der Mischrohrspitze für Gießtechniken oder zur Befüllung von Formen verwendet werden, oder durch Aktivieren der Luftzufuhr versprüht werden. EZ-SPRAY™ SILICONE 35 härtet bereits nach einer Stunde und kann dann direkt entformt und gehandhabt werden.

E. Verarbeitungstipps • Deckungsrate

Zu Beginn des Sprühprozesses ist es hilfreich, vorab in einen Abfalleimer o.ä. zu sprühen, um die Materialmenge dosierung und die Druckstärke der Luftzufuhr an der Mischrohrspitze einzustellen. Je nach Art der Anwendung und gewünschtem Resultat, können unterschiedliche Einstellungen verschiedenste Ergebnisse erzeugen. In der Regel ist es sinnvoll, beim Besprühen größerer Flächen, am unteren Rand zu beginnen und nach oben hin zu arbeiten. Das Auftragen mehrerer dünner Schichten durch gleichmäßiges Bewegen des Sprühsystems über die Oberfläche führt zu gleichmäßiger Bedeckung. Das zusätzliche Verwenden eines Pinsels durch eine weitere Person, um Details, Vertiefungen und Hinterschneidungen ordentlich mit Silikon zu bedecken, kann zu besseren Resultaten führen. Die Silikonform sollte nicht weniger als 10mm dick sein, um stabil und reiß-

fest zu sein. In der Regel sind dazu mindestens 3-4 gesprühte Schichten erforderlich. Warten Sie ca. 2 Minuten zwischen aufgetragenen Schichten, bevor Folgeschichten aufgesprüht werden. Um eine Delamination der Schichten zu verhindern, sollte das vollständige Härteten der letzten Schicht vor dem aufsprühen der Folgeschicht vermieden werden.

Deckungsrate: Pro m² Fläche werden ca. 1,1kg EZ-SPRAY™ SILICONE 35 für eine 1mm dicke Schicht benötigt. Eine Doppelkartusche mit 1.500ml Inhalt (ca. 1,7kg) bedeckt somit eine Fläche von ca. 1,5m² mit einer Schicht von 1mm. Stützschalen für die Silikonform können im Anschluss ebenfalls mit der EZ-SPRAY™ JR. SPRÜHPISTOLE und einem der sprühbaren Polyurethane EZ-SPRAY™ FOAM, EZ-SPRAY™ PLASTIC oder EZ-SPRAY™ STYROCOAT™ aufgesprüht werden.

F. Die Form im Einsatz • Formenverhalten und Aufbewahrung

Bei den ersten Güssen zeigt Silikonkautschuk eigene Trenneigenschaften. Abhängig vom Gießmaterial kann diese Trenneigenschaft mit der Anzahl der Güsse nachlassen und die Gussteile bleiben am Kautschuk kleben. Beim Gießen von Wachs oder Gips ist kein Trennmittel nötig. Der Auftrag eines silikonhaltigen Trennmittels (z. B. UNIVERSAL™ oder EASE RELEASE™ 200) vor dem Gießen von Polyurethanen, Polyester oder Epoxidharzen, wird zur Verlängerung der Formenstandzeit empfohlen. Die Lebensdauer der Form hängt vorwiegend von der Art

und Häufigkeit des verwendeten Gießmaterials ab. Abriebintensive Materialien wie Beton können feine Details der Form früher erodieren als weniger abriebintensive Materialien (z.B. Wachs). Vor der Lagerung sollte die Form mit einer Seifenlösung gereinigt und vollkommen trocken gerieben werden. Zwei- oder mehrteilige Formen sollten zusammengefügt und auf einem Regal in kühler, trockener Umgebung aufbewahrt werden. Möglichst nicht aufeinander stapeln, hoher Feuchtigkeit oder UV Strahlung aussetzen.

G. Sicherheitshinweise

Das **Sicherheitsdatenblatt** für dieses oder andere Smooth-On Produkte sollte vor deren Anwendung gelesen werden und ist bei KAUPO erhältlich.

Alle Smooth-On Produkte sind bei Befolgun der Hinweise ungefährlich. Augenkontakt sollte vermieden werden. Silikonpolymere sind in der Regel ungefährlich für die Augen, jedoch kann eine vorübergehende Irritation auftreten. Im Kontaktfall die Augen 15 Min. lang mit Wasser auswaschen und sofort ärztliche Hilfe aufsuchen. Von der Haut mit Seife und Wasser entfernen.

Wichtig: Die Angaben dieses Informationsblattes werden als korrekt betrachtet. Allerdings wird keine Garantie übernommen bezüglich der Daten, den Ergebnissen die daraus resultieren oder, dass eine Anwendung ein bestehendes Patent verletzt.

Der Anwender hat die Eignung des Produktes für die vorgesehene Anwendung zu bestimmen und alle Risiken und Verpflichtungen die damit in Verbindung stehen zu berücksichtigen.